

Unterrichtsstart bei Viertklässlern unklar

STUTT GART Corona-Krise: Notfallbetreuung wird erweitert – Grundschulverband gegen Notenvergabe

Von unserem Korrespondenten Michael Schwarz

Ab 4. Mai sollen die Schulen in Baden-Württemberg den Betrieb wieder aufnehmen. Damit in Zeiten der Corona-Krise die Infektionsgefahr beherrschbar bleibt, sollen zunächst die Klassen in den allgemeinbildenden Schulen mit dem Unterricht starten, bei denen in diesem oder im nächsten Jahr Abschlussprüfungen anstehen. Zeitgleich ist auch ein Start der Abschlussklassen der beruflichen Schulen vorgesehen. So lauten die aktuellen Planungen von Landeskultusministerin Susanne Eisenmann (CDU).

rund 370 000 Kindern an den öffentlichen Grundschulen im Südwesten weitergehen soll. Die aktuellen Planungen sehen vor, dass die Schüler der ersten bis dritten Klasse – ähnlich wie die Kinder in den Kindertageseinrichtungen und in der Tagespflege – noch daheim bleiben sollen. „Bei jüngeren Schülern können altersbedingt die Hygiene- und Abstandsregeln nicht eingehalten werden“, erklärte Eisenmann.

Und was passiert mit den Viertklässlern? Am Mittwoch ließ Eisenmann noch verlauten, nach den Schülern der Abschlussklassen sollen die Viertklässler wieder unterrichtet werden, damit der Übergang auf die weiterführenden Schulen gelinge. Wie dies umgesetzt werden soll, ist aber noch offen. „Hier gibt es noch keine Entscheidung“, sagte Eisenmann gestern.

Der Landesvorsitzende des Grundschulverbands in Baden-Württemberg, Edgar Bohn, fordert gegenüber unserer Zeitung, dass es generell den Eltern überlassen wird, ob ihre Kinder am Unterricht bis zu den Sommerferien teilnehmen. Die Eltern müssten sich bewusst dafür entscheiden, ob sie das

„Der Gesundheitsschutz hat oberste Priorität.“

Susanne Eisenmann

Fragil Damit geht für rund 250 000 der insgesamt 1,5 Millionen Schüler im Südwesten der Unterricht in etwa mehr als zwei Wochen wieder los. Bei allen anderen Klassen ist noch unklar, wie es weitergehen soll. „Es ist eine fragile Situation, der Gesundheitsschutz hat oberste Priorität“, sagte Eisenmann gestern bei einer extra angesetzten Regierungspressekonzferenz in Stuttgart. Heikel ist vor allem die Frage, wie es mit den



Anfang Mai soll der Unterricht in den Abschlussklassen wieder beginnen. Offen ist noch das Vorgehen bei den Grundschulen. Foto: dpa

Kindertagespflege

Die Vorsitzende des Landesverbands Kindertagespflege, Christine Jerabek, befürchtet, dass wegen der lang anhaltenden Schließungen viele Tageseltern ihre Tätigkeit aufgeben werden. Da viele der rund **6500 Tageseltern** im Land im Niedriglohsektor arbeiteten, hätten sie keine Rücklagen. Sie fordert, Tageseltern in der Zeit der Schließung alle laufenden Kosten zu ersetzen. *mis*

treuung auszuweiten. Bislang gilt sie für Kinder bis zur sechsten Klasse – es soll die siebte Klasse hinzukommen. Zudem können künftig auch Eltern die Betreuung in Anspruch nehmen, die etwa im Einzelhandel Präsenzpflicht haben und nicht von zu Hause aus arbeiten können. Weiter steht die Notfallbetreuung jetzt auch Alleinerziehenden offen. Bislang können nur Eltern mit systemrelevanten Berufen – also Personen bei der Polizei oder im medizinischen Bereich – ihre Kinder in die Notfallbetreuung geben.

Eisenmann erklärte, in Krisenzeiten werde die Kinderbetreuung sicher nicht reibungslos laufen: „Wir können nicht passgenau für alle Betreuungsangebote schaffen – das ist unmöglich.“

Zahl der neuen Wohnungen nimmt kaum zu

STUTT GART Bei der Zahl der neu gebauten Wohnungen in Baden-Württemberg tut sich nicht viel: Im Jahr 2019 wurden 34 881 Neubauwohnungen fertiggestellt, wie das Statistische Landesamt am Donnerstag in Stuttgart mitteilte. Im Vorjahreszeitraum waren es mit 34 833 etwas weniger. Fast die Hälfte der neuen Wohnungen wurde von privaten Bauherren gebaut. Unternehmen, vor allem Wohnungsunternehmen als Bauherrengruppe, hatten einen Anteil von 45 Prozent. Nach Angaben der Statistiker waren im vergangenen Jahr 9660 der fertiggestellten neuen Wohngebäude Einfamilienhäuser. In Gebäuden mit zwei Wohnungen entstanden 3594 Wohnungen und in Mehrfamilienhäusern mit drei oder mehr Wohnungen waren es 18 077. *dpa*

Kurz notiert

Hoher Schaden bei Brand

BÖHMENKIRCH Ein Millionenschaden ist bei einem Feuer in einer Firma in Böhmekirch (Kreis Göppingen) entstanden. Verletzt wurde niemand. Die Brandursache war zunächst unklar. Bei der Firma handelt es sich um einen Metallverarbeitenden Galvanikbetrieb. *dpa*

Mit Rad geworfen

BÖBLINGEN Ein erboster Fahrradfahrer hat sein Rad einem Autofahrer an den Kopf geworfen – durch das geöffnete Seitenfenster des Wagens. Der 20 Jahre alte Autofahrer hatte die Durchfahrt für den Radfahrer blockiert. Der packte daraufhin sein Rad und warf es. *dpa*

Staatsanwalt nimmt Lucha ins Visier

Ermittlungen gegen Sozialminister wegen Fördergeld-Affäre um Kabarettist Sonntag

Von unserem Korrespondenten Peter Reinhardt

STUTT GART Für Baden-Württembergs Sozialminister Manne Lucha (Grüne) kommt das Ermittlungsverfahren zur Unzeit. Mitten in der Corona-Krise muss sich der Grünen-Politiker mit der Affäre um Fördergelder für den Kabarettisten Christoph Sonntag herumschlagen. „Es geht um den Verdacht der Vorteilsannahme“, erläuterte der Sprecher der Stuttgarter Staatsanwaltschaft. Der Kabarettist hatte Lucha um den Jahreswechsel 2018/19 zu zwei Abendessen eingeladen. Die Ermittler prüfen, ob es einen Zusammenhang mit einem Förderprojekt gibt. Die „Stiftung Christoph Sonntag“ hatte vom Sozialministerium 180 000 Euro für ein Jugendprojekt bekommen und wollte eine Verlängerung.

Lucha hatte es als „großen Fehler“ bezeichnet, dass er sich zu den beiden Essen einladen ließ, einmal mit seinem Sohn. Das habe aber keinen Einfluss auf die Förderentscheidung seines Hauses gehabt. „Es gab keine Vermischung von dienstlichen und privaten Interessen.“ Zu dem Ermittlungsverfahren will sich der Minister nicht äußern.

Ministerpräsident Winfried Kretschmann (Grüne) hatte seinem Minister politische Rückendeckung gegeben und von einer „überspannten Debatte“ gesprochen. Es sei weit hergeholt, von einem Gegenwert von 50 bis 100 Euro eine Wirkung auf einen Minister zu erwarten. Zugleich stellte er klar: „Es ist offensichtlich doch besser, man bezahlt selber. Dann hat man einfach keinen Stress.“

„Es gab keine Vermischung von dienstlichen und privaten Interessen.“

Manne Lucha

Vorteilsgewährung Den hat Sonntag schon länger. Gegen den Kabarettisten ermittelt die Staatsanwaltschaft wegen Verdachts der Vorteilsgewährung. Zuvor hatte die Behörde ein Prüfverfahren eingestellt, in dem es um die korrekte Abrechnung der Steuergelder für das Projekt ging. Die Untreuevorwürfe hatte Sonntags Noch-Ehefrau erhoben. Das Paar lebt in Scheidung und überzieht sich wechselseitig mit Vorwürfen. Gegen die Frau ermittelt nun ebenfalls die Staatsanwaltschaft. Sie geht in diesem Komplex dem Verdacht der versuchten Erpressung durch die Drohung mit der Veröffentlichung von rufschädigenden Umständen nach. Elisabeth Sonntag wies die Vorwürfe zurück.

AfD, SPD und FDP haben die Gelder für Sonntags Stiftung immer wieder kritisiert. Mehrfach hatten ihre Vertreter mit einem parlamentarischen Untersuchungsausschuss gedroht.



Gegen Lucha wird wegen Verdachts der Vorteilsannahme ermittelt. Foto: dpa

ANZEIGE

„Haaransatz“ kaschieren

Ein Farbschampoo, das den Haaransatz kaschiert und auch noch hilft, bis zum Termin für die nächste Colorierung besser auszusehen.



Das braune Color Shampoo von Plantur 39 wäscht den nachwachsenden Ansatz und erste graue Härchen schrittweise weg. Seine Farbleistung hält bei regelmäßiger Anwendung erstaunlich lange vor. Und sobald der herauswachsende Haaransatz hervorblitzt, ist er mit der nächsten Colorwäsche auch wieder kaschiert. Das echte Farbwunder ist die Farb-Spülung. Denn sie enthält ungewöhnlich kräftige Farbstoffe. Sie sind so dosiert, dass sich der schöne Gesamteindruck der

Haare mit jeder Anwendung noch intensiviert. Und niemand kriegt mit, wie Sie das erreicht haben. (Es sei denn, Sie verraten Ihr Geheimnis.)

Zu guter Letzt: Auch diese Plantur-Artikel enthalten den Coffein-Complex, um menopausalem Haarausfall vorzubeugen. Weitere Informationen finden Sie auf: www.plantur39.de/haaransatz

Plantur 39 Color Braun Phyto-Coffein-Shampoo mit der farbintensiven Farb-Spülung erhalten Sie in ausgewählten Drogerieabteilungen und -märkten.

Farbintensität mit jeder Haarwäsche steigern.

Gewaschen und gepflegt mit dem neuen Plantur 39 Color Braun Phyto-Coffein Shampoo & Farb-Spülung*

*Einwirkzeit: mindestens 2 Minuten

